



Geistingen, Blocksberg, Hennef-Süd

Stadtteilzeitung

Ausgabe 3
April 2019



Europa ist die Antwort

Die europäische Zusammenarbeit ist die größte politische Errungenschaft des letzten Jahrhunderts. Aus Feinden wurden gute Nachbarn, Partner und Freunde; Freiheit und Wohlstand statt Krieg und Zerstörung. Doch Europa ist herausgefordert wie lange nicht. Rechtspopulismus und nationaler Egoismus sind auf dem Vormarsch. Bei der Europawahl am 26. Mai geht es daher um viel. Auch Ihre Stimme zählt! Die SPD möchte die Europäische Union schützen, indem wir sie besser machen!

Europa muss mehr sein als nur ein gemeinsamer Markt. Eine echte

Sozialunion kann allen Menschen in der EU soziale Sicherheit garantieren. Die SPD kämpft daher europaweit für Mindestlöhne, die sich am Lohnniveau der Mitgliedsstaaten orientieren. In Deutschland muss der Mindestlohn auf 12 Euro steigen. Außerdem wollen wir gemeinsame Standards in den Sozialsystemen und einen konsequenten Kampf gegen die Jugendarbeitslosigkeit in Europa.

Unsere Antwort auf „America First“ ist „Europe United“. Nur gemeinsam können wir die vielen Herausforderungen unserer Zeit lösen: Friedenssicherung durch mehr Zu-

sammenarbeit, verbindlicher Klimaschutz oder die Gestaltung der Digitalisierung.

Es braucht mehr Gerechtigkeit auch in der Steuerpolitik. Großkonzerne und Internet-Giganten wie Google oder Facebook machen Milliarden Gewinne, zahlen aber kaum Steuern. Das muss ein Ende haben. Mit Mindeststeuersätzen und einer Digitalsteuer sorgen wir dafür, dass alle ihren fairen Anteil beitragen.

Deshalb am 26. Mai: Europa stärken und SPD wählen.

Unser Programm: www.spd.de

Impressum: SPD Hennef, Hanna Nora Meyer (v.i.S.d.P.) | Stoßdorfer Str. 4b | Hennef | Luftaufnahmen: Wolkenkratzer.



Auch nachts noch gut, sicher und günstig unterwegs

SPD SCHLÄGT NACHTBUSVERKEHR FÜR HENNEF VOR

Wer nachts etwa vom Hennefer Bahnhof zurück nach Hause möchte und nicht in direkter Bahnhofsnähe wohnt, hat schnell ein Problem. Die SPD schlägt nun zusammen mit den Jusos ein Nachtbusssystem für Hennef vor. So sollen weite Teile des Stadtgebiets über spezielle Nachtbuslinien in den Nächten vor Samstagen und Sonntagen sowie vor Feiertagen regulär angebunden werden. Gerade für junge Menschen wäre dies ein echter

Gewinn, um auch nachts gut, sicher und günstig nach Hause zu kommen.

Nach den Plänen der SPD sollen eine oder zwei Spätfahrten der Linien 527 und 522 am Wochenende die Haltestellen in Geistingen und an der Bonner Straße anbinden. Für die Hennefer Dörfer kämen spezielle Rundfahrten hinzu. Wenig angetan von einem Nachtbusverkehr zeigte sich allerdings die Hennefer Stadtverwaltung, die mit

dem Rhein-Sieg-Kreis nur über einzelne Taktverlängerung bestehender Linien verhandeln wollte. Das kann für die SPD jedoch allenfalls ein erster Schritt sein. Der Planungsausschuss beauftragte die Verwaltung nun auf Drängen der SPD-Fraktion doch mit einer umfassenderen Prüfung aller Optionen für eine Verbesserung des Nahverkehrsangebots in den Abend- und Nachtstunden.



VOR ORT FÜR SIE ANSPRECHBAR

Traditionell treffen Sie uns am Karsamstag, den **20. April**, ab 9 Uhr in Geistingen und ab 10 Uhr auf dem Marktplatz in Hennef. Wir freuen uns auf Ihre Themen und Anliegen und haben wieder schokoladige Ostergrüße dabei.

Im Vorfeld der Europawahl stehen wir am **11., 18. und 25. Mai** vormittags auf dem Marktplatz in Hennef und am **25. Mai** ab 9 Uhr am Geistinger Platz für Ihre Fragen und Anregungen bereit. Sprechen Sie uns gerne an! Auch per Mail: info@spd-hennef.de



Patrick Huhn, Henrik Schmidt, Mario Dahm (v.l.)

Aktion zum 80. Jahrestag der Pogromnacht

JUSOS REINIGTEN STOLPERSTEINE IN GEISTINGEN

Mit Schwämmen und Reinigungsmittel machten sich die Hennefer Jusos auf einen Weg durch Geistingen. Angesteuert wurden die verlegten und zum Teil schon sehr verfärbten Stolpersteine, die die Jusos im Vorfeld des 80. Jahrestages der Reichspogromnacht reinigten. Die Zerstörung der Geistinger Synagoge erfolgte am 10. November 1938, also erst am Tag nach der Reichspogromnacht. Über

70.000 dieser Stolpersteine gibt es mittlerweile in Europa, 27 in Hennef, vor allem in Geistingen. Sie erinnern an das Schicksal jüdischer Mitbürgerinnen und Mitbürger im Nationalsozialismus und sind kleine Mahnmale gegen Menschenhass und auch Gleichgültigkeit im Alltag. Nach der Reinigung fallen sie nun hoffentlich wieder mehr ins Auge.



Am Hanfbach und der Schulstraße

SPD LÄDT WIEDER ZU OSTEREIER SUCHEN FÜR KINDER EIN

Bereits zum vierten Mal laden die Ratsmitglieder der Hennefer SPD wieder zum Osterieiersuchen für Kinder am Ostermontag ein. Viele Schokoladenhasen und andere Süßigkeiten werden versteckt und warten auf fleißige, kleine Sucher. Auf den Spielplatz „Zur Mühle“ am Hanfbach in Geisbach laden Hanna Nora Meyer, Björn Golombek und Mario Dahm am Ostermontag

um 14.30 Uhr ein. Die Geistinger Ratsfrauen Bettina Fichtner, Irene Stratmann und Dorothee Akstinat geben um 16 Uhr auf dem Spielplatz an der Schulstraße in Geistingen das Startsignal. Beide Veranstaltungen finden auch bei schlechtem Wetter statt. Die Erfahrung aus den Vorjahren zeigt, dass die Kinder meist sehr schnell fündig werden. Deshalb empfiehlt es sich,

rechtzeitig vor Beginn des Suchens vor Ort zu sein. Für die wartenden oder helfenden Eltern halten die SPD-Ratsmitglieder auch wieder einen Kaffee bereit und stehen für Gespräche, Fragen und Anliegen zur Verfügung.

Weitere Informationen auf:
www.spd-hennef.de

BEZAHLBARER WOHNRAUM AM KUCKUCK

Jahrelang hat Hennef die Entwicklung des Wohnungsmarktes verschlafen und nicht dafür gesorgt, dass in ausreichendem Maße bezahlbarer Wohnraum im Stadtgebiet entsteht. Allein rund 200 Haushalte mit Berechtigung an gefördertem Wohnraum sind aktuell bei der Stadtverwaltung als Wohnungssuchend gemeldet. Die SPD-Fraktion macht seit langem auf diese Situation aufmerksam. Das städtische Grundstück neben der Sporthalle „Am Kuckuck“ wurde im letzten Jahr an einen Investor verkauft, der öffentlich geförderten Wohnungsbau an dieser Stelle realisieren will. So entstehen bezahlbare und zentrumsnahe Wohnungen in Geistingen.

SPD WILL STRAßENAUSBAUBEITRÄGE IN NRW ABSCHAFFEN

Nach dem Straßenausbau kommt oft die Rechnung. Anwohnerinnen und Anwohner werden am Ausbau von Gemeindestraßen sowie Gehwegen und Straßenbeleuchtung nach dem Kommunalabgabengesetz beteiligt. So kommen schnell hohe Summen zusammen, die nicht jeder Hausbesitzer einfach so zahlen kann, wenn z.B. nur eine kleine Rente zur Verfügung steht oder man als junge Familie gerade erst ein Eigenheim erworben hat. Kommunen haben aber kaum Spielraum bei der Erhebung dieser Beiträge.

Die SPD-Landtagsfraktion möchte die Finanzierungspraxis im Straßenbau in Nordrhein-Westfalen nun ändern und beantragte im Landtag eine zügige Abschaffung der Straßenausbaubei-

träge. Stattdessen soll die Summe aus dem Landeshaushalt an die Kommunen fließen, weil schließlich alle von gut ausgebauten Straßen und Gehwegen profitieren. Die Entscheidung des Landtages steht aus. Jedoch zeigten sich CDU, FDP und Grüne in einer ersten Beratung schon ablehnend gegenüber dem Vorschlag der SPD.

„Die CDU befürwortet eine Lösung, die die Entscheidung über die Erhebung von Beiträgen auf die Kommunen abschiebt. In reichen Städten müsste man dann wohl bald nicht mehr zahlen, in Städten mit Haushaltssicherung, wie Hennef, würden die Bürgerinnen und Bürger weiter zur Kasse gebeten. Das ist ungerecht“, warnt SPD-Ratsmitglied Bettina Fichtner.

BAUMAßNAHMEN IN GEISTINGEN STARTEN IM FRÜHJAHR

Der Anfang der Baumaßnahmen Geistinger/Bonner Str. und Schützenstraße steht kurz bevor. Die Aufträge sind von der Stadt vergeben. Grund genug für SPD-Ratsfrau Bettina Fichtner, bei der Stadt noch einmal nach dem zeitlichen Ablauf zu fragen: Begonnen wird mit den Kanalbaumaßnahmen; anschließend sollen die Versorgungsleitungen neu gelegt werden, und zum Schluss wird die Straße gebaut. Grob gesagt, wird von beiden Seiten bis in die Mitte gebaut. Den Anfang machen die Bonner Straße von der Schule Wehrstraße bis zur abknickenden Vorfahrt an der Schützenstraße, und an der anderen Seite der Wendekreis ganz oben an der Geistinger Straße. Die Baustelle wird voraussichtlich nach Ostern eingerichtet. Die Häuser sollen soweit wie möglich mit dem Auto erreichbar bleiben. Wo eine Durchfahrt wegen der engen Straßenverhältnisse nicht

möglich ist, plant die Stadt zurzeit Umleitungen. Nach der Kanalsanierung wird die Bonner Straße wiederhergestellt, in der Geistinger Straße geht es mit dem eigentlichen Straßenausbau weiter. Mit sichtbarem Baubeginn der Straße, also wenn Straße und Bürgersteig schon zu erkennen sind, wird zunächst eine Anhörung von der Stadt an die Anwohner geschickt, zu der sich alle Bürger*innen noch einmal äußern können. Einen Monat später - voraussichtlich Ende 2019 - werden wohl die Rechnungen für die Anliegerbeiträge verschickt.

Den zweiten Abschnitt der Baumaßnahmen bildet die Geistinger Straße ab dem Kreuzweg in Richtung Schützenstraße. Dabei wird auch der Flutgraben renaturiert. Die Maßnahmen an der Schützenstraße erfolgen dann in 2020.



VERKEHRSBÜRO PLANT FÜR MEHR SICHERHEIT AUF BONNER STRAßE

Die Bonner Straße ist eine Hauptverkehrsachse. Entsprechend viele Fahrzeuge fahren hier täglich. Die SPD hatte im letzten Jahr die Initiative ergriffen und einige Vorschläge gemacht, um das Überqueren der stark befahrenen Straße zu erleichtern. Die Stadtverwaltung beauftragte nun ein Planungsbüro, das die Situation an der Bonner Straße untersucht und Verbesserungen planen soll. Dabei liegt der Blick vor allem auf zusätzlichen Querungshilfen im gesamten Verlauf der Straße vom Geistinger Kreis bis zur Wippenhohner Straße. Besonderes Augenmerk liegt auf der

Kreuzung Bonner Straße/Mittelstraße, da hier die meisten Querungen gezählt wurden. Die SPD schlug für diese Stelle eine Fußgängerampel vor, damit auch ältere Mitbürgerinnen und Mitbürger die Straße leichter überqueren können. „Wir warten nun auf die Vorschläge des Planungsbüros und werden auf eine zügige Umsetzung der Maßnahmen drängen“, so die beiden SPD-Ratsmitglieder Hanna Nora Meyer und Dorothee Akstinat. Erfreut ist die SPD darüber, dass eine langjährige SPD-Forderung, Tempo 30 vor dem Helenenstift, endlich umgesetzt werden konnte.

Für Sie im Stadtrat:



Hanna Nora Meyer

Blocksberg / Hennef-Süd

Tel.: 0162 7486166

Mail: hanna_meyer@yahoo.de



Bettina Fichtner

Geistingen

Tel.: 02242 85768

Mail: bettinafichtner@gmx.de



Irene Stratmann

Geistingen-Sand

Tel.: 02242 82395

Mail: irenestratmann@gmx.de



Dorothee Akstinat

Steimelsberg/Hennef-Süd

Tel.: 02242 7354

Mail: d.akstinat@web.de